

ROCHUS SPIECKER

DIE ZEIT IM SPIEGEL

Glossen und Impressionen



HERDER-BÜCHEREI

Inhalt

Augenblick und Wimpenschlag	9
Ich heiße Adam.	10
Das verlixte: „Warum?“.	11
Ich bin viele.	13
Gespräch vor dem Spiegel.	14
Mein Gehäuse.	16
Das Vor-Urteil.	17
Dinge werden „Welt“.	19
Loblied auf Klatsch.	20
„Sie haben keine Zeit . . . ?“.	22
Zivilisierte Gespenster.	24
Mafkenlose Tage.	25
Schuld oder schuldig.	27
Aschenbrdeltagend	28
Nr. 81	30
Schaufenster.	31
Alptraum.	32
Kommen wir zur Sache.	34
Mutter Natur?	35
Zeitgenosse! Bürger! Kamerad 1.	36
Interview, das nicht stattfand	38
Das Drama der Heiligkeit	39
Die Hohlform der Größe.	50
Notizen vor einem Torso.	51
Säkularisierte Kasuistik.	53
Was bei;: denn: „Friede auf Erden?“ — Radio-Efsay	54
Ein Blick in die Werkstatt — Skizzen aus einem Ideentagebuch.	59
Der Kampf — Ein männliches und ein christliches Problem.	60
Der schwierige Gott — Disput um dhis Problem des Anstigen in der Offenbarung	72
Das Koi.-aller.tiff — Szenen und Überlegungen	93
Die hohe Straße — Advent 1958.	106

Last und Last der Liebe — Neun Meditationen . . .	126
Ein Blick in die Werkstatt — Gedanken zu einem Balle« . . . . .	.142
Witz im Schatten. . . . .	.145
Sparschwein statt Friedenstaube. . . . .	.147
Was ist „Weisheit“ wert? . . . . .	.149
Kleine Fibel der Politik . . . . .	.150
Notizen zur „guten Tat“. . . . .	.151
Säkularisierte Laster. . . . .	.153
Mit-Leid. . . . .	.154
Das Mißverständnis. . . . .	.156
Geliebte „Brigitte“!. . . . .	.157
Zu leicht befunden!. . . . .	.153
De.- Sieg hat viele Väter. . . . .	.160
Weltliche Masken der Bibel. . . . .	.161
Der Tod ist höchstpersönlich!. . . . .	.165
Make-up für die Treue. . . . .	.168
Ich über mich. . . . .	.171